

Vor Ausfüllung Rückseite beachten!

Antrag auf Ausfuhrgenehmigung

(§ 17 Abs. 1 a der Außenwirtschaftsverordnung)

An das Bundesausfuhramt, 65760 Eschborn oder das Bundesamt für Ernährung und Forstwirtschaft, 60322 Frankfurt (Main) Bundesanstalt für landwirtschaftliche Marktlordnung, 60322 Frankfurt (Main)

Name und Anschrift des Antragstellers:

Nur für amtliche Vermerke	
	den
Genehmigungs-Nr.	Gültig bis

Geschäfts-Nr. des Antragstellers _____
 _____, den _____ 19____
 Fernruf / Fernschreiber _____

- Nr. des Warenvere. i. d. Außenhandelsausweis: _____
- Benennung der Ware(n) nach der Ausfuhrliste: _____
- Geneue Beschreibung der Ware(n): _____
 (möglichst Verwendungszweck und technische Daten)

- Werkstoff-Nr. bzw. Analyse: _____ Code-Zeichen: _____
- Menge: Stück, l, d, m, qm, usw.: _____
 (Erläuterung Nr. 4 beachten!)
 Eigengewicht in vollen kg: _____ in Worten kg: _____
 - Statistischer Wert: _____
 - Käuferland: _____
 - Käufer: _____
 - Bestimmungsland: _____
 - Empfänger (Endverbleib): _____
 - Ablauf der vorgesehenen Lieferfrist am: _____
 - Für das obige Ausfuhrgeschäft ist noch kein Antrag auf Ausfuhrgenehmigung gestellt.
 - Soweit sich der Antrag auf Kriegswaffenbestandteile bezieht, die unter Teil I Abschnitt A der Ausfuhrliste fallen, versichert der Antragsteller, daß die Ausfuhr nicht im Zusammenhang mit anderen eigenen Lieferungen und nach seiner Kenntnis auch nicht im Zusammenhang mit fremden Lieferungen steht, die zusammen eine Herstellung von Kriegswaffen im Sinne der Kriegswaffenliste - Anlage zum Kriegswaffenkontrollgesetz - ermöglichen.

Eingangstag: _____
 Tgb.-Nr.: _____
 Rückfrage am: _____
 mit Formblatt-Nr.: _____
 Kennzeichnung: _____

 Mengenabschreibung: _____
 Verbleibskontrolle: _____
 Entscheidung: genehmigt - abgelehnt _____
 Ausgangs-Tgb. not.: _____
 Genehmigung } abgesandt: _____
 Ablehnung }
 Statistik: _____ Hollenith: _____
 Z. d. A. _____

Verlängerungsantrag eingegangen: _____
 Tgb.-Nr.: _____
 Verlängerung genehmigt bis: _____
 abgelehnt: _____
 abgesandt am: _____
 Z. d. A. _____

Bemerkungen:

 Firmenstempel und Unterschrift des Antragstellers

Anmerkung:
 in Rotdruck: „Vor Ausfüllung Rückseite beachten!“, „(Erläuterung Nr. 4 beachten!)“

Erläuterungen

1. Der Vordrucksaiz ist vom Antragsteller in Maschinenschrift auszufüllen. Die Eintragungen dürfen nicht geändert, gestrichen oder radiert werden. Nicht ordnungsgemäß ausgefüllte Anträge werden zurückgewiesen.
2. Ist die Ware im Warenverzeichnis für die Außenhandelestatistik mit mehreren Nummern bezeichnet, so sind alle Nummern anzugeben, die sich auf die betreffende Ware beziehen.
3. Die Ware ist ausführlich, möglichst mit charakteristischen Angaben, zu beschreiben. Die Abmessung, die Warenzusammensetzung und der Verwendungszweck sind anzugeben.
Beispiele: Bei Freiformschmiedestücken und Teilen von Geräten der Verwendungszweck; bei Dieselmotoren die PS- und Umdrehungszahl; bei Drehbänken die Spitzenhöhe und -weite; bei Kugellagern der innere Durchmesser; bei Chemikalien die Zusammensetzung, sofern es sich um Gemische, Gemenge oder zusammengesetzte Waren handelt (bei chemischen Erzeugnissen Angaben der Einzelmengen, der Zusammensetzung usw. nicht erforderlich, wohl aber der Hauptanteile).
Reicht der Raum im Vordruck für diese Angaben nicht aus, so sind weitere Angaben zu jedem Blatt des Vordrucks auf einer besonderen Anlage zu machen.
4. Die Menge der Ware ist genau nach Stückzahl, nach laufenden Metern, Kubikmetern und nach ihrem Gewicht, bei Massengütern nur nach ihrem Gewicht, zu bezeichnen. Ungenauere Angaben, wie „ca.“ oder „etwa“ genügen nicht. Branchentübliche Gewichtstoleranzen können der zur Ausfuhr vorgesehenen Menge zugerechnet werden.
Beispiele: vorgesehene Menge: 1000 kg
Toleranz: 100 kg
es sind daher anzugeben: 1000 bis 1100 kg
5. Statistischer Wert ist bei der Ausfuhr der Preis der Ware, der unter den Bedingungen des freien Wettbewerbs zwischen voneinander unabhängigen Vertragspartnern im Ausfuhrgeschäft erzielt werden kann und alle Kosten für den Verkauf und für die Lieferung der Waren (Vertriebskosten)
im Luftverkehr, Luftverkehr und Seefahrtverkehr: frei Grenze;
im Seeverkehr, fob deutscher Seehafen,
im Postverkehr: frei Entladungspostenanfall,
bei Lieferung als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf: frei an Bord des Fahrzeugs
enthalt, ohne Rücksicht darauf, ob diese Kosten tatsächlich entstehen und wer sie trägt. Zum statistischen Wert gehören nicht bei der Ausfuhr gewährte Erstattungen.
Bei der Bildung des statistischen Wertes sind die Vorschriften über die Bemessung des Zollwertes entsprechend anzuwenden.
Als statistischer Wert gilt
1. bei der Ausfuhr nach Lohnveredelung, der bei der Einfuhr angemeldete statistische Wert der unveredelten Waren zuzüglich aller im Wirtschaftsgebiet für die Veredelung und für die Beförderung der Waren entstandenen Kosten, einschließlich des Wertes der Zuteile und des auf die veredelten Waren entfallenden Wertes verwendeter Vorlagen des Auftraggebers;
2. bei der Ausfuhr von Waren, die im Zusammenhang mit dem vorangegangenen Einfuhrgeschäft zurückgeschickt werden (Rückgeschickte Waren), der beim vorangegangenen Grenzübergang angemeldete statistische Wert.
Beispiele: Statistischer Wert bei Lieferbedingung
- frei Grenze“ oder
- ab Bremen“ = Rechnungspreis;
- ab Werk“ = Rechnungspreis zuzüglich der Fracht-, Versicherungs- und sonstigen Kosten bis zum Grenzort;
- ab Bombay“ = Rechnungspreis abzüglich der Fracht-, Versicherungs- und sonstigen Kosten vom Grenzort bis Bombay.
Fehlt eine Grundlage für die Berechnung des statistischen Wertes, so ist er zu schätzen und mit „gesch“ zu kennzeichnen.
6. Käuferland ist das Land, in dem der Gebietsfremde anlässlich der von dem Gebietsansässigen die Ware erwirbt. Im Übrigen gilt als Käuferland das Bestimmungsland.
7. Der Käufer und der Empfänger der Ware brauchen nur angegeben zu werden, wenn die Ausfuhrgenehmigung für eine Ware beantragt wird, die in Teil I der Ausfuhrliste aufgeführt ist.
8. Bestimmungsland ist das Land, in dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen; ist dieses Land nicht bekannt, so gilt als Bestimmungsland das letzte bekannte Land, in das die Waren verbracht werden sollen.
Als Bestimmungsland gilt bei der Veräußerung von Seeschiffen das Land, in dessen Schiffsregister das Schiff eingetragen werden soll, sonst das Land, dessen Flagge das Schiff nach seiner Ablieferung führen soll.
9. Empfänger ist der gebietsfremde Abnehmer, bei dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen.

Hinweise:

1. Die Ausfuhrgenehmigung wird im allgemeinen auf sechs Monate befristet. In begründeten Fällen kann eine längere Frist bewilligt werden.
2. Ein Genehmigungsbescheid ist der Genehmigungsstelle unverzüglich zurückzugeben, wenn
 1. die erteilte Genehmigung ungültig wird, bevor sie ausgenutzt wurde,
 2. der Begünstigte die Absicht aufgibt, die Genehmigung auszunutzen, oder
 3. der Bescheid, der nach Verlust durch eine Zweitausfertigung ersetzt worden war, wieder aufgefunden wird.
3. Der Antragsteller hat seine Unterschrift nur auf dem Antragsvordruck zu leisten.

Raum für amtliche Vermerke

Ausfuhrgenehmigung

(§ 17 Abs. 1 a der Außenwirtschaftsverordnung)
Zusammen mit der Ausfuhranmeldung der Ausfuhrzollstelle vorzulegen

NICHT ÜBERTRAGBAR

Name und Anschrift des Antragstellers:

Nur für amtliche Vermerke	
	den
Genehmigungs-Nr.	Gültig bis

Geschäfts-Nr. des Antragstellers _____

_____, den _____ 19____

Fernruf / Fernschreiber _____

1. Nr. des Warenverz. f. d. Außenhandelsstabik: _____
2. Benennung der Ware(n) nach der Ausfuhrliste: _____
3. Genaue Beschreibung der Ware(n):
(möglichst Verwendungszweck und technische Daten)

Werkstoff-Nr. bzw. Analyse: _____ Code-Zeichen: _____

4. Menge: Stück, l/d. m, qm, usw.: _____
(Erläuterung Nr. 4 beachten!)
Elfgangewicht in vollen kg: _____ in Worten kg: _____
5. Statistischer Wert: _____
6. Klaffenland: _____
7. Käufer: _____
8. Bestimmungsland: _____
9. Empfänger (Endverbleib): _____
10. Ablauf der vorgesehenen Lieferfrist am: _____

**Bedingungen, Befristungen, Auflagen,
Widerrufsvorbehalt**

Rechtsbehelfsbelehrung ist beigelegt

Die Ausfuhr wird genehmigt. Diese Genehmigung befreit nur von der Ausfuhrbeschränkung des Außenwirtschaftsgesetzes und der auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen. Andere Verbote und Beschränkungen bleiben unberührt.



Anmerkung:
In Rotdruck: „NICHT ÜBERTRAGBAR“

Für zollamtliche Eintragungen

Tag der Abschreibung	Nummer der Ausfuhranmeldung	Warennummer	Menge der Waren		Stempel der Zollstelle
			Stück, lfd. m, qm usw.	Eigengewicht in vollen kg	
1	2	3	4	5	6
genehmigt sind:					

Durchschrift der Ausfuhrgenehmigung

(§ 17 Abs. 1a der Außenwirtschaftsverordnung)

Zusammen mit der Ausfuhrgenehmigung
der Ausfuhrzollstelle vorzulegen

Name und Anschrift des Antragstellers:

Nur für amtliche Vermerke	
	den
Genehmigungs-Nr.	Gültig bis

Geschäfts-Nr. des Antragstellers _____

_____, den _____ 19____

Fernwul / Fernschreiber

1. Nr. des Warenverz. f. d. Außenhandelsstatistik: _____
2. Benennung der Ware(n) nach der Ausfuhrliste: _____
3. Genaue Beschreibung der Ware(n):
(möglichst Verwendungszweck und technische Daten)

Werkstoff-Nr. bzw. Analyse: _____

Code-Zeichen: _____

4. Menge: Stück, lfd. m, qm, usw.: _____
(Erläuterung Nr. 4 beachten)
Eigengewicht in vollen kg: _____ in Worten kg: _____
5. Statistischer Wert: _____
6. Käuferland: _____
7. Käufer: _____
8. Bestimmungsland: _____
9. Empfänger (Endverbleib): _____
10. Ablauf der vorgesehenen Lieferfrist am: _____

**Bedingungen, Befristungen, Auflagen,
Widerrufsvorbehalt**

Die Ausfuhr wird genehmigt. Diese Genehmigung befreit nur von der Ausfuhrbeschränkung des Außenwirtschaftsgesetzes und der auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen.
Andere Verbote und Beschränkungen bleiben unberührt.

Rechtsbehelfsbelehrung ist beigelegt

Von Zollstelle nach Ausnutzung, spätestens
nach Ablauf der Gültigkeitsfrist zu senden an:

Bundes-
ausfuhramt

oder

Bundesamt für Ernährung und
Forstwirtschaft
Bundesanstalt für
landwirtschaftliche
Markordnung

Für zollamtliche Eintragungen

Tag der Abrechnung	Nummer der Ausfuhranmeldung	Warennummer	Menge der Waren		Stempel der Zollstelle
1	2	3	Stück, Kd. m, qm usw.	Eigengewicht in vollen kg	6
genehmigt sind:					

Durchschrift des Antrages auf Ausführungsgenehmigung

(§ 17 Abs. 1 a der Außenwirtschaftsverordnung)

Zum Verbleib beim Antragsteller

Name und Anschrift des Antragstellers:

Nur für amtliche Vermerke	
	den
Genehmigungs-Nr.	Gültig bis

Geschäfts-Nr. des Antragstellers _____

_____, den _____ 19____

Fernruf / Fernschreiber

- Nr. des Warenverz. f. d. Außenhandelsstatistik: _____
- Benennung der Ware(n) nach der Ausfuhrliste: _____
- Genaue Beschreibung der Ware(n): _____
(insgesamt Verwendungszweck und technische Daten)

Werkstoff-Nr. bzw. Analyse: _____ Code-Zeichen: _____

- Menge: Stück, lfd. m, qm, usw.: _____
(Erläuterung Nr. 4 beachten!)
Eigengewicht in vollen kg: _____ in Worten kg: _____
- Statistischer Wert: _____
- Küferland: _____
- Küfer: _____
- Bestimmungsland: _____
- Empfänger (Endverbleib): _____
- Ablauf der vorgesehenen Lieferfrist am: _____

Das
Formular
muss
mit
roter
Farbe
ausgefüllt
werden

Bitte nicht leeren, falten, überkleben oder sonstige Beschädigungen anbringen!

Vor dem Ausfüllen MarktMitt beschriften! Füllen Sie den Vordruck nicht vollständig, sondern mit Schreibmaschine (3 Zeichen pro Zeile) und zeltgerecht aus. Das Formular wird maschinell gelesen.

1 Antrag auf Ausfuhrerlaubnis § 17 Abs. 1a der Außenwirtschaftsverordnung Anlage A5a zur AWV	Bundesministerium Friedrichstr. 29-35 10780 Berlin	I Antragsnummer	II Antragsdatum	A5a/1
2 Zweck des Antrags <input type="checkbox"/> Export <input type="checkbox"/> Import <input type="checkbox"/> Transit <input type="checkbox"/> Transit <input type="checkbox"/> Transit <input type="checkbox"/> Transit	3 Art der Warenbesitzverhältnisse <input type="checkbox"/> Eigentum <input type="checkbox"/> Nutzung	4 EWR <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	5 Antragsart <input type="checkbox"/> Einmalig <input type="checkbox"/> Wiederkehrend	6 Antragsnummer TT 101 JJ
7 Antragssteller (Name, Anschrift) Name: _____ Anschrift: _____ Telefon: _____				
Antragsteller				
8 Empfänger (Name, Anschrift) Name: _____ Anschrift: _____ Telefon: _____				
Empfänger				
9 Warenbeschreibung (Name, Menge, Hersteller, etc.) Name: _____ Menge: _____ Hersteller: _____				
Warenbeschreibung				
10 Art der Warenbesitzverhältnisse <input type="checkbox"/> Eigentum <input type="checkbox"/> Nutzung <input type="checkbox"/> Transit <input type="checkbox"/> Transit <input type="checkbox"/> Transit <input type="checkbox"/> Transit				
11 Antragsnummer TT 101 JJ				

12 Erklärung des Antragstellers: Ich bestätige, dass die in den Feldern I bis VI angegebenen Angaben wahr sind und dass die in den Feldern VII bis X angegebenen Angaben wahr sind. Ich bestätige, dass die in den Feldern XI bis XII angegebenen Angaben wahr sind. Ich bestätige, dass die in den Feldern XIII bis XIV angegebenen Angaben wahr sind. Ich bestätige, dass die in den Feldern XV bis XVI angegebenen Angaben wahr sind.

13 Unterschriften:
 Unterschrift des Antragstellers: _____
 Unterschrift des Empfängers: _____

Anmerkung:
 In rotem Druck: Umrändung, Abgrenzung der Felder und Kästchen. Angaben in den Feldern I bis 11 mit Ausnahme der Worte „Antragsteller“, „Empfänger“ und „Warenbeschreibung“ in schwarzem Fettdruck
 In schwarzem Druck: restliche Zeichen und Angaben
 Papierfarbe: Felder I bis 11 rosafarben unterlegt

Erläuterungen zum Ausfüllen des Antragsblattes A 5a/1 (Kurzfassung)

Ausführliche Erläuterungen sind gesondert erhältlich.

Mit diesem Vordruck können nur Anträge auf Ausfuhrgenehmigung für sogenannte Embargowaren (Waren, Fertigungsunterlagen, Technologieunterlagen usw. nach Teil I der Ausfuhrliste – Anlage AL zur AWV – bzw. Waren und Unterlagen zur Fertigung dieser Waren, deren Ausfuhr nach § 5c AWV genehmigungspflichtig sind) gestellt werden (§ 17 Abs. 1a Satz 3 AWV).

Das Antragsblatt ist in Maschenschrift auszufüllen (entweder im Durchschreibeverfahren oder identische Ausdrücke mittels Druckprogramm) und dem BAFA in vierfacher Ausfertigung (Original sowie 3 Durchschriften) einzureichen (die 4. Durchschrift ist zum Verbleib beim Antragsteller bestimmt). Die Antragsblätter dürfen nicht geknickt, gefaltet, gestempelt oder mit sonstigen Beschriftungen versehen werden, da andernfalls die maschinelle Lesbarkeit nicht gewährleistet ist. Der Versand sollte im kartonversicherten Umschlag erfolgen. Das Antragsblatt ist unter Beachtung der Erläuterungen vollständig und wahrheitsgemäß auszufüllen. Nicht ordnungsgemäß und unvollständig ausgefüllte Anträge werden unbeantragt zurückgeschickt, wenn sie im Rahmen des EDV-gestützten Genehmigungsverfahrens nicht bearbeitungsfähig sind.

Feld 1:

Die hier eingedruckte Antragsnummer ist in die ggf. beigelegten Antragsblätter A 5a/2, A 5a/W bzw. das Ergänzungsblatt A 5a/4 (dortige Felder 1) zu übertragen. Bei Rückfragen ist stets die ANr. anzugeben.

Feld 2:

Das Datum dieses Antrags ist sechsstellig anzugeben (z. B. 05 06 90).

Feld 3:

Bitte die jeweilige Anzahl der beigelegten Antragsblätter im zutreffenden Kästchen eintragen.

Feld 4:

Bitte Kennbuchstaben der beantragten AB eintragen: E = Einzel-AG, H = Höchstbezüge-AG, S = Sammel-AG.

Feld 5:

Bitte Daten der beigelegten **Endverbleibsausschüsse** (IC/EVE, Stabsauftrag) und ggf. vorhandene **KWRG-Benehmigung** eintragen.

Feld 6:

Bitte angeben, wann dem Antrag Prospekte usw. beigelegt sind.

Feld 7:

Bitte Telefondurchwahl-Nummer und Name eines Ansprechpartners, der telefonische Rückfragen über diesen Antrag beantworten kann, sowie ggf. Ihr **AKZ**-Zeichen angeben. Ihr AKZ-Zeichen erscheint i. d. R. auf der Ausfuhrgenehmigung und kann daher auch als „firmeninterne Postleitzahl“ dienen.

Feld 8:

Die Angaben zum Antragsteller sind vollständig zu machen. Antragsberechtigt ist nur der Ausfuhrer. Ausfuhrer ist die Person, für deren Rechnung die Ausfuhranmeldung abgegeben wird und die zum Zeitpunkt der Annahme dieser Anmeldung Eigentümer der Waren ist oder eine ähnliche Verfügungsberechtigung besitzt, ist nach dem Vortrag, der der Ausfuhr zugrunde liegt, eine außerhalb der Gemeinschaft ansässige Person Eigentümer oder in ähnlicher Weise Verfügungsberechtigter, so gilt der in der Gemeinschaft ansässige Vertragspartner als Ausfuhrer. Wer lediglich als Spediteur oder Frachtführer oder in einer ähnlichen Stellung bei dem Verbringen von Waren tätig wird, ist nicht Ausfuhrer. Bitte die Zollnummer des Antragstellers (soweit bereits zugewiesen) eintragen, ggf. das Kästchen „keine Zollnummer“ ankreuzen.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist zulässig (dann bitte auch Antragsblatt A 5a/2 ausfüllen).

Feld 9:

Die Angaben zum Empfänger (Endverbleib der Ware) sind vollständig zu machen. Als Firmennummer verwenden Sie bitte (soweit vorhanden) Ihre interne Kundennummer, der die für das Bestimmungsland zutreffende **Ländernummer** (vgl. Länderliste AB und C, Anhang zur Ausfuhrliste – getrennt durch Bindestrich – voranzustellen ist (z. B. 400-123456). Verwenden Sie für denselben Empfänger immer nur dieselbe Firmennummer. Bei „Branchen/Aktivität des Empfängers“ machen Sie bitte kurze Angaben über das Tätigkeitsfeld (Wirtschaftszweig) des Empfängers. Bitte ankreuzen, wenn der Empfänger identisch mit dem Käufer ist.

Empfänger ist der gebietsfremde Abnehmer, bei dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen; ist dieser nicht bekannt, so gilt als Empfänger die letzte bekannte Person oder Firma, die die Waren erhalten soll.

Bestimmungsland ist das Land, in dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen; ist dieses Land nicht bekannt, so gilt als Bestimmungsland das letzte bekannte Land, in das die Waren verbracht werden sollen.

Die Fragen a) bis e) sind durch Ankreuzen des zutreffenden Kästchens zu beantworten.

Die Fragen a), b) und c) dienen zur Klärung, ob die Ware bei dem in Feld 9 genannten Empfänger endgültig verbleibt oder von diesem - ggf. erst nach Be- oder Verarbeitung - an Dritte weitergegeben wird; ggf. erforderliche weitere zusätzliche Angaben bitte in Feld 17 (Blatt A 5a/2) oder auf gesondertem Blatt machen.

Feld 10:

Das Feld **Warenbeschreibung** reicht für die Beschreibung einer einzigen Warenposition aus. Sind mehrere Waren Gegenstand des Ausfuhrantrags, so sind dem Antragsblatt A 5a/1 die erforderliche Anzahl von Antragsblättern A 5a/W (Warenbezeichnung) beizufügen, die jeweils Platz für die Beschreibung von 3 Waren bieten.

Zunächst ist anzukreuzen, ob sich der Ausfuhrantrag auf die Lieferung einer Ware, von **Fertigungsunterlagen** oder von **Technologieunterlagen** bezieht. Waren sind alle beweglichen Sachen, die Gegenstand des Handelsverkehrs sein können, und Elektrizität (ausgenommen sind Wertpapiere und Zahlungsmittel). SOFTWARE gilt als Ware, wenn sie in verkörperter Form (z. B. auf Diskette) ausgeführt wird.

Fertigungsunterlagen sind Unterlagen zur Fertigung einer in der Ausfuhrliste genannten bzw. nach § 5c AWV genehmigungspflichtigen Ware, sei es der kompletten Ware oder eines Teils dieser Ware.

Technologieunterlagen sind Unterlagen über die in Teil I der Ausfuhrliste in einzelnen Nummern bzw. deren Unterpositionen benannten Technologien, technischen Daten und technischen Verfahren („warenunabhängige“ separate Technologiepositionen).

(Auf Vorbemerkung 2 und 3 zu Teil I der Ausfuhrliste sowie die ergänzenden Ausführungen in den ausführlichen Erläuterungen wird hingewiesen)

Unter **Typ/Modell/Programmname/Werkstoff-Nummer** geben Sie bitte nur die im Handel übliche Typ- usw. Bezeichnung der zu liefernden Ware an. Unter **Hersteller** ist nur dessen Name und nicht die Anschrift anzugeben. Als **Warenbezeichnung** ist die übliche Handelsbezeichnung der Ware anzugeben, die ggf. durch weitere Angaben zu ergänzen ist, damit die eindeutige Identifizierung der Ware und ihre Eintragung in die Ausfuhrliste möglich ist. Geben Sie daher keine allgemeinen **Warengruppenbezeichnungen** an, wie sie z. B. im Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik verwendet werden.

Dem Antrag sind die Ware betreffende **Prospekte und technische Datenblätter** beigelegen, soweit vorhanden (vgl. ausführliche Erläuterungen wegen weiterer Unterlagen, die ggf. für bestimmte Ausfuhrer benötigt werden).

Als **Maßeinheit** ist die nach dem gültigen Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik für die betreffende Ware vorgeschriebene **besondere Maßeinheit** (z. B. Stück, Meter usw.) zu verwenden; ist eine solche nicht vorgeschrieben, so geben Sie die im konkreten Ausfuhrfall (z. B. im Ausfuhrvertrag) tatsächlich verwendete Maßeinheit an. Es ist die **maximale Menge** anzugeben; ungenauere Angaben, wie „ca.“ genügen nicht. **Branchenübliche Mengengeraden** können berücksichtigt werden, wenn sie im Antrag angegeben werden (z. B. 1000 bis 1100 kg).

Unter **Nr. der Ausfuhrliste** ist die exakte Ausfuhrlistenposition (möglichst mit der zutreffenden Unterposition, z. B. 0201 b1) anzugeben. Bei Anträgen nach § 5c AWV ist hier einzufragen § 5c AWV, solchen Anträgen ist immer das Ergänzungsblatt A 5a/4 beizufügen.

Daneben ist die für die beantragte Ware zutreffende **Warennummer des geltenden Warenverzeichnisses** für die Außenhandelsstatistik anzugeben.

Wert einer Ware ist das dem Empfänger in Rechnung gestellte Entgelt, in Ermangelung eines Empfängers oder eines feststellbaren Entgelts der **statistische Wert** i. S. d. Vorschriften über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs. Ist der Wert in ausländischer Währung vereinbart, so ist dieser unter Verwendung des am Tag der Antragstellung geltenden Kurses in DM umzurechnen. In den letzten drei Zeilen von Feld 10 ist die vom Empfänger beabsichtigte **Verwendung der Ware so genau wie möglich** anzugeben (bei Werkzeugmaschinen, z. B.: Herstellung von Turbinenschaufeln für Überschallflugzeug Typ XY). Eine möglichst genaue Beschreibung des Verwendungszwecks ist insbesondere bei Ausfuhr in Länder außerhalb der OECD wichtig. Komplizierte Sachverhalte sind ggf. auf einem besonderen Blatt zu erläutern.

Feld 11:

Bei Art der Ausfuhr (und sonstige Angaben) ist das jeweils zutreffende Kästchen (ggf. auch mehrere) anzukreuzen. Bei Ersatz-/Lieferungen ist die Antragsnummer (Benehmigungsnummer) der früheren Genehmigung anzugeben, mit der die Ware geliefert wurde, für welche die Ersatzteile bestimmt sind. Bei vorübergehender Ausfuhr sind Zweck und voraussichtliche Dauer anzugeben. Das Kästchen „Sonstiges“ ist anzukreuzen, wenn keine der vorgegebenen Fallgruppen zutrifft; Angaben über die Art der Ausfuhr sind dann im nebenstehenden Lesefeld zu machen.

Feld 12:

Die Erklärung des Antragstellers für die Richtigkeit und Vollständigkeit seiner Angaben und die wahrheitsgemäße Beantwortung der Fragen bezieht sich auf sämtliche Antragsblätter (A 5a/1, A 5a/2, A 5a/W, A 5a/4) und gegebenenfalls sonstige Anlagen. Können die im Antragsblatt A 5a/2 (Felder 10 und 16) gestellten Fragen nicht mit „nein“ bzw. „nicht bekannt“ beantwortet werden, so sind diese Fragen unter Verwendung des Antragsblattes A 5a/2 zu beantworten!

Die Fragen in Feld 15 des Formularblattes A 5a/2 lauten:

- Ist die beabsichtigte Lieferung ein Beitrag zu einem bestimmten Projekt? (Ja/Nein/Nicht bekannt)
- Haben Sie für andere Lieferungen zu diesem Projekt schon einen Antrag auf Ausfuhrgenehmigung gestellt? (Ja/Nein/Nicht bekannt)

Die Frage in Feld 16b des Formularblattes A 5a/2 lautet:

Haben Sie Anhaltspunkte dafür, daß die Lieferung der beantragten Waren und/oder Unterlagen für sich genommen oder gemeinsam mit anderen eigenen oder fremden Lieferungen für die Entwicklung oder Herstellung von oder im Zusammenhang mit:

- Waffen, Munition oder Rüstungsmaterial (Teil I Abschnitt A der Ausfuhrliste) (Ja/Nein)
 - Materialien, Anlagen oder Ausrüstungen für kerntechnische Zwecke (Teil I Abschnitt B der Ausfuhrliste) (Ja/Nein)
 - Raketen (Ja/Nein)
- verwendet wird?

Der Antrag ist vom Antragsteller (oder Bevollmächtigten) **handschriftlich** zu unterschreiben und mit dem jeweiligen **Firmensiegel** zu versehen.

Die **Grundsätze der Bundesregierung zur Prüfung der Zuverlässigkeit von Exporteuren von Kriegswaffen und rüstungsrelevanten Gütern** sind zu beachten. Danach muß der Antrag immer dem **AUSFUHRVERANTWORTLICHEN** zurachenbar sein, sofern es sich um einen Antrag auf Ausfuhrgenehmigung für Waren oder Unterlagen handelt, die im Teil I Abschnitt A, B, D, E oder Abschnitt C, wenn Bestimmungsland ein Land der Länderliste H ist, handelt.

Anmerkung:

Zeichen und Angaben in rotem Druck

Erläuterungen zum Ausfüllen des Antragsblattes A 5a/1 (Kurzfassung)

Ausführliche Erläuterungen sind gesondert erhältlich.

Mit diesem Vordruck können nur Anträge auf Ausfuhrgenehmigung für sogenannte Embargowaren (Waren, Fertigungsunterlagen, Technologieunterlagen usw. nach Teil I der Ausfuhrliste – Anlage AL zur AWV – bzw. Waren und Unterlagen zur Fertigung dieser Waren, deren Ausfuhr nach § 5c AWV genehmigungspflichtig sind) gestellt werden (§ 17 Abs. 1a Satz 3 AWV).

Das Antragsblatt ist in Maschinenschrift auszufüllen (entweder im Durchschreibeverfahren oder identische Ausdrücke mittels Druckprogramm) und dem BAFA in vierfacher Ausfertigung (Original sowie 3 Durchschriften) einzureichen (die 4. Durchschrift ist zum Verbleib beim Antragsteller bestimmt). Die Antragsblätter dürfen nicht geknickt, geklebt, gestempelt oder mit sonstigen Beschriftungen versehen werden, da andernfalls die maschinelle Lesbarkeit nicht gewährleistet ist. Der Versand sollte im kartonverpackten Umschlag erfolgen. Das Antragsblatt ist unter Beachtung der Erläuterungen vollständig und wahrheitsgemäß auszufüllen. Nicht ordnungsgemäß und unvollständig ausgefüllte Anträge werden un bearbeitet zurückgesandt, wenn sie im Rahmen des EDV-gestützten Genehmigungsverfahrens nicht bearbeitungsfähig sind.

Feld 1:

Die hier eingedruckte Antragsnummer ist in die ggf. beigelegten Antragsblätter A 5a/2, A 5a/3 bzw. des Ergänzungsblatt A 5a/4 (darübrige Felder 1) zu übertragen. Bei Rückfragen ist stets die ANR. anzugeben.

Feld 2:

Das Datum dieses Antrags ist sechstellig anzugeben (z. B. 05 06 90).

Feld 3:

Bitte die jeweilige Anzahl der beigelegten Antragsblätter im zutreffenden Kästchen eintragen.

Feld 4:

Bitte Kernbuchstaben der beantragten AB eintragen: E = Einzel-AG, H = Höchstbetrags-AG, S = Sammel-AG.

Feld 5:

Bitte Daten der beigelegten Endverbraucherbescheinigung (CEVE, Staatsausfuhr) und ggf. vorhandenen KWKG-Genehmigung eintragen.

Feld 6:

Bitte angeben, wenn dem Antrag Prospekte usw. beigelegt sind.

Feld 7:

Bitte Telefondurchwahl-Nummer und Name eines Ansprechpartners, der telefonische Rückfragen über diesen Antrag beantworten kann, sowie ggf. Ihr Akkuzifferchen angeben. Ihr Akkuzifferchen erscheint i. d. R. auf der Ausfuhrgenehmigung und kann daher auch als „firmeninterne Postleitzahl“ dienen.

Feld 8:

Die Angaben zum Antragsteller sind vollständig zu machen. Antragsberechtigt ist nur der Ausfuhrer. Ausfuhrer ist die Person, für deren Rechnung die Ausfuhranmeldung abgegeben wird und die zum Zeitpunkt der Annahme dieser Anmeldung Eigentümer der Waren ist oder eine ähnliche Verfügungsberechtigung besitzt. Ist nach dem Vertrag, der der Ausfuhr zugrunde liegt, eine außerhalb der Gemeinschaft ansässige Person Eigentümer oder in ähnlicher Weise Verfügungsberechtigter, so gilt der in der Gemeinschaft ansässige Vertragspartner als Ausfuhrer. Wer lediglich als Spediteur oder Frachtführer oder in einer ähnlichen Stellung bei dem Verbringen von Waren tätig wird, ist nicht Ausfuhrer. Bitte die Zollnummer des Antragstellers (soweit bereits zugewiesen) eintragen, ggf. des Kästchen „keine Zollnummer“ ankreuzen.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist zulässig (dann bitte auch Antragsblatt A 5a/2 ausfüllen!).

Feld 9:

Die Angaben zum Empfänger (Endverbleib der Ware) sind vollständig zu machen. Als Firmennummer verwenden Sie bitte (soweit vorhanden) Ihre interne Kundennummer, der die für das Bestimmungsland zutreffende Ländernummer (vgl. Länderlisten A/B und C. Abhang zur Ausfuhrliste – getrennt durch Bindestrich – vorausstellen ist (z. B. 400-123456). Verwenden Sie für denselben Empfänger immer nur dieselbe Firmennummer. Bei „Branche/Aktivität des Empfängers“ machen Sie bitte kurze Angaben über das Betätigungsfeld (Wirtschaftszweig) des Empfängers. Bitte ankreuzen, wenn der Empfänger identisch mit dem Käufer ist.

Empfänger ist der gebietsfremde Abnehmer, bei dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen; ist dieser nicht bekannt, so gilt als Empfänger die letzte bekannte Person oder Firma, die die Waren erhalten soll.

Bestimmungsland ist das Land, in dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen; ist dieses Land nicht bekannt, so gilt als Bestimmungsland das letzte bekannte Land, in das die Waren verbracht werden sollen.

Die Fragen a) bis e) sind durch Ankreuzen des zutreffenden Kästchens zu beantworten.

Die Fragen a), b) und c) dienen der Klärung, ob die Ware bei dem in Feld 9 genannten Empfänger endgültig verbleibt oder von diesem – ggf. erst nach Be- oder Verarbeitung – an Dritte weitergeliefert wird; ggf. erforderliche wendende zusätzliche Angaben bitte in Feld 17 (Blatt A 5a/2) oder auf gesondertem Blatt machen.

Feld 10:

Das Feld Warenbeschreibung reicht für die Beschreibung einer einzigen Warenposition aus. Sind mehrere Waren Gegenstand des Ausfuhrantrags, so sind dem Antragsblatt A 5a/1 die erforderliche Anzahl von Antragsblättern A 5a/W (Warenbezeichnung) beizufügen, die jeweils Platz für die Beschreibung von 3 Waren bieten.

Zunächst ist anzukreuzen, ob sich der Ausfuhrantrag auf die Lieferung einer Ware, von Fertigungsunterlagen oder von Technologieunterlagen bezieht. Waren sind alle beweglichen Sachen, die Gegenstand des Handelsverkehrs sein können, und Elektrizität (ausgenommen sind Wertpapiere und Zahlungsmittel). SOFTWARE gilt als Ware, wenn sie in verkörperter Form (z. B. auf Diskette) ausgeführt wird.

Fertigungsunterlagen sind Unterlagen zur Fertigung einer in der Ausfuhrliste genannten bzw. nach § 5c AWV genehmigungspflichtigen Ware, bei es der kompletten Ware oder eines Teils dieser Ware. Technologieunterlagen sind Unterlagen über die in Teil I der Ausfuhrliste in einzelnen Nummern bzw. deren Unterpunkten benannten Technologien, technischen Daten und technischen Verfahren („warenumabhängige“ separate Technologiepositionen).

(Auf Vorbemerkung 2 und 3 zu Teil I der Ausfuhrliste sowie die ergänzenden Ausführungen in den ausführlichen Erläuterungen wird hingewiesen)

Unter Typ/Modell/Programmname/Werkstoff-Nummer geben Sie bitte nur die im Handel übliche Typ- usw. Bezeichnung der zu liefernden Ware an. Unter Hersteller ist nur dessen Name und nicht die Anschrift anzugeben. Als Warenbezeichnung ist die übliche Handelsbezeichnung der Ware anzugeben, die ggf. durch weitere Angaben zu ergänzen ist, damit die eindeutige Identifizierung der Ware und ihre Einreihung in die Ausfuhrliste möglich ist. Geben Sie daher keine allgemeinen Warengruppenbezeichnungen an, wie sie z. B. im Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik verwendet werden.

Dem Antrag sind die Ware betreffende Prospekte und technische Datenblätter beizulegen, soweit vorhanden (vgl. ausführliche Erläuterungen wegen weiterer Unterlagen, die ggf. für bestimmte Ausfuhrn benötigt werden).

Als Maßeinheit ist die nach dem gültigen Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik für die betreffende Ware vorgeschriebene besondere Maßeinheit (z. B. Stück, Meter usw.) zu verwenden; ist eine solche nicht vorgeschrieben, so geben Sie die im konkreten Ausfuhrfall (z. B. im Ausfuhrvertrag) tatsächlich verwendete Maßeinheit an. Es ist die exakte Menge anzugeben; ungenaue Angaben, wie „ca.“ genügen nicht. Branchenübliche Mengentoleranzen können berücksichtigt werden, wenn sie im Antrag angegeben werden (z. B. 1000 bis 1100 kg).

Unter Nr. der Ausfuhrliste ist die exakte Ausfuhrlistenposition (möglichst mit der zutreffenden Untarposition, z. B. 0201 b1) anzugeben. Bei Anträgen nach § 5c AWV ist hier einzufragen § 5c AWV, solchen Anträgen ist immer das Ergänzungsblatt A 5a/4 beizulegen.

Daneben ist die für die beantragte Ware zutreffende Warennummer des geltenden Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik anzugeben.

Wert einer Ware ist das dem Empfänger in Rechnung gestellte Entgelt, in Ermangelung eines Empfängers oder eines feststellbaren Entgelts der statistische Wert i. S. d. Vorschriften über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs. Ist der Wert in ausländischer Währung vereinbart, so ist dieser unter Verwendung des am Tag der Antragstellung geltenden Kurses in DM umzurechnen. In den letzten drei Zeilen von Feld 10 ist die vom Empfänger beabsichtigte Verwendung der Ware so genau wie möglich anzugeben (bei Werkzeugmaschinen, z. B.: Herstellung von Turbinenschaufeln für Überschallflugzeug Typ XY). Eine möglichst genaue Beschreibung des Verwendungszwecks ist insbesondere bei Ausfuhrn in Länder außerhalb der OECD wichtig. Komplizierte Sachverhalte sind ggf. auf einem besonderen Blatt zu erläutern.

Feld 11:

Bei Art der Ausfuhr (und sonstige Angaben) ist das jeweils zutreffende Kästchen (ggf. auch mehrere) anzukreuzen. Bei Ersatzteillieferungen ist die Antragsnummer (Genehmigungsnummer) der früheren Genehmigung anzugeben, mit der die Ware geliefert wurde, für welche die Ersatzteile bestimmt sind. Bei vorübergehender Ausfuhr sind Zweck und voraussichtliche Dauer anzugeben. Das Kästchen „Sonstiges“ ist anzukreuzen, wenn keine der vorgegebenen Fallgruppen zutrifft. Angaben über die Art der Ausfuhr sind dann im nebenstehenden Leitfeld zu machen.

Feld 12:

Die Erklärung des Antragstellers für die Richtigkeit und Vollständigkeit seiner Angaben und die wahrheitsgemäße Beantwortung der Fragen bezieht sich auf sämtliche Antragsblätter (A 5a/1, A 5a/2, A 5a/3, A 5a/4) und gegebenenfalls sonstige Anlagen. Abhängig die im Antragsblatt A 5a/2 (Felder 15 und 16) gestellten Fragen nicht mit „nein“ bzw. „nicht bekannt“ beantwortet werden, so sind diese Fragen unter Verwendung des Antragsblattes A 5a/2 zu beantworten!

Die Fragen in Feld 15 des Formularblattes A 5a/2 lauten:

- Ist die beabsichtigte Lieferung ein Beitrag zu einem bestimmten Projekt? (Ja/Nein/Nicht bekannt)
- Haben Sie für andere Lieferungen zu diesem Projekt schon einen Antrag auf Ausfuhrgenehmigung gestellt? (Ja/Nein/Nicht bekannt)

Die Frage in Feld 16 des Formularblattes A 5a/2 lautet:

Haben Sie Anhaltspunkte dafür, daß die Lieferung der beantragten Waren und/oder Unterlagen für sich genommen oder gemeinsam mit anderen eigenen oder fremden Lieferungen für die Entwicklung oder Herstellung von oder im Zusammenhang mit:

- Waffen, Munition oder Rüstungsmaterial (Teil I Abschnitt A der Ausfuhrliste) (Ja/Nein)
- Materialien, Anlagen oder Ausstattungen für kerntechnische Zwecke (Teil I Abschnitt B der Ausfuhrliste) (Ja/Nein)
- Raketen (Ja/Nein)

Der Antrag ist vom Antragsteller (oder Bevollmächtigten) handschriftlich zu unterzeichnen und mit dem jeweiligen Firmenstempel zu versehen.

Die Grundsätze der Bundesregierung zur Prüfung der Zuverlässigkeit von Exporteuren von Kriegswaffen und rüstungsrelevanten Gütern sind zu beachten. Danach muß der Antrag immer dem AUSFUHRVERANTWORTLICHEN zuzeichnen sein, sofern es sich um einen Antrag auf Ausfuhrgenehmigung für Waren oder Unterlagen handelt, die in Teil I Abschnitt A, B, D, E oder Abschnitt C, wenn Bestimmungsland ein Land der Ländeliste II ist, handelt.

Anmerkung:

Zeichen und Angaben in rotem Druck

Bitte nicht ändern, kopieren, versenden oder sonstige Bearbeitungen vornehmen!

Vor dem Ausfüllen Merkblatt beachten! Bitte im Wertpapiergesetz, Kapitel (mit Schlusszeichen 1) Zeichen pro Zeile und entsprechend aus
Das Formular wird nachfolgend gliedert.

Bei <input type="checkbox"/> Strafrechtliche Verfolgung durch Ausschuss Schlichter	2 Antrag auf Ausfahrgenehmigung § 17 Abs. 1a des Außenwirtschaftsverordnung Anlage A5a der BWV - (Zoll A5a) -	Bundesaufnahmeamt Postfach Str. 29-35 65703 Eschborn	Feldnummer der Abgabe A5a Anlage	Datum TT MM JJ	A5a/2
3 Adressen des Antragstellers Name: _____ Anschrift: _____ Postleitzahl: _____					
Antragsteller					
Hinweis: Die Angaben in diesem Antrag werden subject zur § 17 Abs. 1a des Außenwirtschaftsverordnung. Ein Antragsteller darf sich § 17 Abs. 1a des Außenwirtschaftsverordnung nur dann verpflichten, an welche die Überführung des Außenwirtschaftsverordnung nachfolgende Angaben zurückzuführen werden.					
4 Bevollmächtigter/Zustellungsbevollmächtigter Name: _____ Anschrift: _____ Postleitzahl: _____ Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____					
5 Käufer Name: _____ Anschrift: _____ Postleitzahl: _____ Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____					
Wurde er sich bei der Abgabe an sich als Antragsteller oder als Bevollmächtigter/Zustellungsbevollmächtigter/Käufer erklärt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein					
6 a) Ist es vorübergehende Lieferung als Beitrag in Form von Wert? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein					
6 b) Wird die in diesen Lieferungen in Form von Wert? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein					
6 c) Wird die in diesen Lieferungen in Form von Wert? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein					
7) Wurde die in diesen Lieferungen in Form von Wert? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein					
8) Wurde die in diesen Lieferungen in Form von Wert? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein					
9) Wurde die in diesen Lieferungen in Form von Wert? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein					
10) Wurde die in diesen Lieferungen in Form von Wert? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein					
11) Wurde die in diesen Lieferungen in Form von Wert? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein					
12) Wurde die in diesen Lieferungen in Form von Wert? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein					
13) Wurde die in diesen Lieferungen in Form von Wert? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein					
14) Wurde die in diesen Lieferungen in Form von Wert? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein					
15) Wurde die in diesen Lieferungen in Form von Wert? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein					
16) Wurde die in diesen Lieferungen in Form von Wert? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein					
17) Wurde die in diesen Lieferungen in Form von Wert? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein					

Anmerkung:
 In rotem Druck: Umrandung, Abgrenzung der Felder und Kästchen, Angaben in den Feldern 1, 2, 8 und 13 bis 17 mit Ausnahme der Worte „Antragsteller“, „Bevollmächtigter/Zustellungsbevollmächtigter“ und „Käufer“ in schwarzem Fettdruck
 In schwarzem Druck: restliche Zeichen und Angaben
 Papierfarbe: Felder 1, 2, 8 und 13 bis 17 rosa farben umrandet

Erläuterungen zum Ausfüllen des Antragsblatts A 5a/2 (Kurzfassung)

Ausführliche Erläuterungen sind gesondert erhältlich.

Das Antragsblatt ist in Maschinenschrift auszufüllen (entweder im Durchschreiberverfahren oder identische Ausdrücke mittels Druckprogramm) und dem BAFA in dreifacher Ausfertigung (Original sowie 1. und 2. Durchschrift) einzureichen. Die Antragsblätter dürfen nicht geknickt, geheftet, gestempelt oder mit sonstigen Beschriftungen versehen werden, da andernfalls die maschinelle Lesbarkeit nicht gewährleistet ist. Der Versand sollte im kartonverpackten Umschlag erfolgen. Das Antragsblatt ist unter Beachtung der Erläuterungen vollständig und wahrheitsgemäß auszufüllen. Nicht ordnungsgemäß und unvollständig ausgefüllte Anträge werden unbearbeitet zurückgesandt, wenn sie im Rahmen des EDV-gestützten Genehmigungsverfahrens nicht bearbeitungsfähig sind.

Feld 1:

Geben Sie hier bitte die Antragsnummer des zugehörigen Antragsblatts A 5a/1 ein.

Feld 2:

Bitte das Antragsdatum des zugehörigen Antragsblatts A 5a/1 eintragen.

Feld 3:

Bitte nur die Zellnummer sowie Name/Firma des Antragstellers – ohne Anschrift – angeben.

Feld 13:

Dieses Feld ist nur dann auszufüllen, wenn der Ausführtrag durch einen Bevollmächtigten des Ausführers gestiftet wird und/oder ein Zustellungsbevollmächtigter eingeschaltet ist, an den die Ausführerlaubnis geschickt werden soll. Das jeweils Zutreffende ist anzukreuzen. Anzugeben ist (soweit vorhanden) die Zellnummer des Bevollmächtigten oder Zustellungsbevollmächtigten.

Feld 14:

Das Feld Käufer ist nur dann auszufüllen, wenn ein vom Empfänger (Endverleiher) abweichender Käufer in das Ausführungsgeschäft eingeschaltet ist.

Als Firmennummer des Käufers soll die beim Ausführer verwendete interne Kundennummer angegeben werden, die für das Käuferland zutreffende Länder-Nr. – getrennt durch einen Bindestrich – Vornanzustellen ist (vgl. Erläuterungen zu Feld 9, Blatt A 5a/1). Verwenden Sie für denselben Käufer immer nur dieselbe Firmennummer.

Käuferland ist das Land, in dem der Gebietsfremde ansässig ist, der von dem Gebietsansässigen die Ware erwirbt. Im übrigen gilt als Käuferland das Bestimmungsland.

Bei Branche/Aktivität des Käufers bitte kurze Angaben über dessen Betätigungsfeld (Wirtschaftszweig) machen. Die Frage nach der kapitalmäßigen oder personellen Verbindung oder Verflechtung bitte durch Ankreuzen des zutreffenden Kästchens beantworten.

Feld 15:

Die unter a und b gestellten Fragen zu einem evtl. Projektbezug des Ausführungsgeschäfts brauchen Sie nur dann zu beantworten (durch Ankreuzen des zutreffenden Kästchens), wenn Käufer oder Empfänger der Ware in einem Land ansässig sind, das NICHT Mitglied der Organi-

sation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ist. Die Mitglieder dieser Organisation sind in der Länderliste A/B (Abschnitt II der Anlage zum AWG) mit einem Stern (*) kenntlich gemacht. Unter Projekt ist jedes Vorhaben zur Erstellung oder Erweiterung einer Einrichtung oder einer Mehrheit von Einrichtungen mit gemeinsamem Zweck (z. B. Errichtung eines Stahlwerks) zu verstehen. Zutreffendfalls geben Sie bitte den Projektnamen oder die Kurzbezeichnung sowie ggf. auch die Antragsnummer des letzten früheren Ausführtrags in den jeweiligen Leerfeldern an.

Bei Anträgen nach § 5c AWV sind in diesem Feld keine Angaben zu machen, solchen Anträgen ist immer das Ergänzungsblatt A 5a/4 beizufügen.

Feld 16:

Die Frage 16a ist u. a. dann mit „ja“ zu beantworten, wenn der zugrundeliegende Ausführvertrag in mehreren Tranchen zu erfüllen ist und für jede Lieferung ein gesonderter Antrag auf Ausführungsgenehmigung gestellt wird. Die Frage ist auch dann zu bejahen, wenn für die gleiche Lieferung, die Gegenstand dieses Antrages ist, schon einmal ein Antrag auf Ausführungsgenehmigung gestellt wurde, der z. B. vom BAFA abgelehnt worden ist oder vom Antragsteller zurückgezogen wurde. In diesen Fällen ist in dem Leerfeld die Antragsnummer des letzten früheren Antrags anzugeben.

Zu Fragen 16 b) 1) bis b) 3):

Hier ist anzugeben, ob Sie Anhaltspunkte dafür haben, daß die zu liefernden Waren oder Unterlagen IN IRGENDWEISER WEISE (direkt oder indirekt, für sich genommen oder gemeinsam mit anderen eigenen oder fremden Lieferungen, mittelbar oder unmittelbar) für die Entwicklung oder Herstellung oder auch nur im Zusammenhang mit den unter b) 1), b) 2) oder b) 3) genannten Waren, Anlagen oder Ausrüstungen verwendet werden.

Bei Anträgen nach § 5c AWV sind in diesem Feld keine Angaben zu machen, solchen Anträgen ist immer das Ergänzungsblatt A 5a/4 beizufügen.

Feld 17:

Hier sind sonstige Anmerkungen/Bemerkungen zu machen, soweit in den jeweiligen Feldern der Antragsblätter A 5a/1, A 5a/2, A 5a/3 nicht vorgeschrieben wird, daß diese Angaben entweder in einem dortigen Leerfeld oder auf einem gesonderten Blatt zu machen sind.

Vor dem jeweiligen Text bitte angeben, zu welchem Feld die zusätzlichen Angaben gemacht werden (z. B.: Zu Feld 10, Hd. Nr. 3, Nr. der Ausführliste).

Anmerkung:

Zeichen und Angaben in rotem Druck

Diese nicht leeren, leeren, stempel- oder sonstig beschaffungen unterliegen!

Vor dem Ausfüllen Merkblatt beachten! Füllen Sie den Vordruck bitte vollständig, genau per Schreibmaschine (2 Zeichen pro Zeile) und zielgerichtet aus. Das Formular wird maschinell gelesen.

Die Schreibmaschine
beschriften
und
möglich
schreiben

2 Antrag auf Ausführungsgenehmigung (§ 17 Abs. 1g der Außenwirtschaftsverordnung) Anlage A5a zur AWV - Blatt A5a/2 -		Bundesaustromamt Frankfurter Str. 29-35 65760 Eschborn	3 Einreichensdatum der Ausführungsgenehmigung (MM/JJ)	4 Einreichensdatum TT MM JJ	A5a/2
5 Zulassung des Antragstellers Antragsteller Name: Straße: Postleitzahl:		Hinweis: Das Kopieren in diesem Antrag ist untersagt nach § 17 AWV. Die Antragsteller dürfen gem. § 43 Außenwirtschaftsverordnung von BAFV genehmigt und es ist für die Umsetzung des Außenwirtschaftsverordnungsverfahrens (AWV) unter Angabe der Nummer des Antrags zu belegen.			
6 Bevollmächtigter/Zustellungsbevollmächtigter Name: Straße: Postleitzahl: Telefon:		7 Name des Bevollmächtigten/Zustellungsbevollmächtigten 8 Titel des Bevollmächtigten/Zustellungsbevollmächtigten 9 Beruf:			
10 Käufer Name: Straße: Postleitzahl: Telefon:		11 Name des Käufers 12 Titel des Käufers 13 Beruf des Käufers 14 Wohnort des Käufers 15 Wohnort des Käufers (ggf. andere als 14) <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			
16 Ist der Antragsteller (Lieferant) ein Unternehmen? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein					
17 Ist der Antragsteller (Lieferant) ein Unternehmen? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein					
18 Ist der Antragsteller (Lieferant) ein Unternehmen? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein					
19 Ist der Antragsteller (Lieferant) ein Unternehmen? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein					
20 Ist der Antragsteller (Lieferant) ein Unternehmen? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein					
21 Ist der Antragsteller (Lieferant) ein Unternehmen? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein					
22 Ist der Antragsteller (Lieferant) ein Unternehmen? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein					
23 Ist der Antragsteller (Lieferant) ein Unternehmen? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein					
24 Ist der Antragsteller (Lieferant) ein Unternehmen? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein					
25 Ist der Antragsteller (Lieferant) ein Unternehmen? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein					

Antragsteller

Anmerkung:
 In rotem Druck: Umrandung, Abgrenzung der Felder und Kästchen, Angaben in den Feldern 1, 2, 6 und 13 bis 17 mit Ausnahme der Worte „Antragsteller“, „Bevollmächtigter/Zustellungsbevollmächtigter“ und „Käufer“ in schwarzem Felddruck
 In schwarzem Druck: restliche Zeichen und Angaben
 In grauem Druck: Angabe „Antragsteller“ unten rechts
 Papiertfarbe: Felder 1, 2, 6 und 13 bis 17 rosaefarben unterlegt

Erläuterungen zum Ausfüllen des Antragsblatts A 5a/2 (Kurzfassung)

Ausführliche Erläuterungen sind gesondert erhältlich.

Das Antragsblatt ist in Maschinenschrift auszufüllen (entweder im Durchschreibeverfahren oder identische Ausdrücke mittels Druckprogramm) und dem BAFA in dreifacher Ausfertigung (Original sowie 1. und 2. Durchschrift) einzureichen. Die Antragsteller dürfen nicht geklopft, geheftet, gestampelt oder mit sonstigen Beschriftungen versehen werden, da andernfalls die maschinelle Lesbarkeit nicht gewährleistet ist. Der Versand sollte im kartonverstärkten Umschlag erfolgen. Das Antragsblatt ist unter Beachtung der Erläuterungen vollständig und wahrheitsgemäß auszufüllen. Nicht ordnungsgemäß und unvollständig ausgefüllte Anträge werden unbearbeitet zurückgesandt, wenn sie im Rahmen des EUV-gestützten Genehmigungsverfahrens nicht bearbeitungsfähig sind.

Feld 1:

Tragen Sie hier bitte die Antragsnummer des zugehörigen Antragsblatts A 5a/1 ein.

Feld 2:

Bitte das Antragsdatum des zugehörigen Antragsblatts A 5a/1 eingetragen.

Feld 3:

Bitte nur die Zellnummer sowie Name/Firma des Antragstellers – ohne Anschrift – angeben.

Feld 13:

Dieses Feld ist nur dann auszufüllen, wenn der Ausfuhrtrag durch einen Bevollmächtigten des Ausführers gestellt wird und/oder ein Zustellungsbevollmächtigter eingeschaltet ist, an den die Ausfuhrgenehmigung geschickt werden soll. Das jeweils Zutreffende ist anzukreuzen. Anzugeben ist (soweit vorhanden) die Zellnummer des Bevollmächtigten oder Zustellungsbevollmächtigten.

Feld 14:

Das Feld Käufer ist nur dann auszufüllen, wenn ein vom Empfänger (Endverbleib) abweichender Käufer in das Ausfuhrgeschäft eingeschaltet ist.

Als Firmennummer des Käufers soll die beim Ausführer verwendete interne Kundennummer angegeben werden, der die für das Käuferland zutreffende Ländernr. – getrennt durch einen Bindestrich – voranzustellen ist (vgl. Erläuterungen zu Feld 9, Blatt A 5a/1). Verwenden Sie für denselben Käufer immer nur dieselbe Firmennummer.

Käuferland ist das Land, in dem der Gebietsfremde ansässig ist, der von dem Gebietsansässigen die Ware erwirbt. Im Übrigen gilt als Käuferland das Bestimmungsland.

Bei Branche/Aktivität des Käufers bitte kurze Angaben über dessen Betätigungsfeld (Wirtschaftszweig) machen. Die Frage nach der kapitalmäßigen oder personellen Verbindung oder Verflechtung bitte durch Ankreuzen des zutreffenden Kästchens beantworten.

Feld 16:

Die unter a und b gestellten Fragen zu einem evtl. Projektbezug des Ausfuhrgeschäfts brauchen Sie nur dann zu beantworten (durch Ankreuzen des zutreffenden Kästchens), wenn Käufer oder Empfänger der Ware in einem Land ansässig sind, das NICHT Mitglied der Organi-

sation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ist. Die Mitglieder dieser Organisation sind in der Liste A/B (Abschnitt II der Anlage zum AHS) mit einem Stern (*) kennzeichnend gemacht. Unter Projekt ist jedes Vorhaben zur Erstellung oder Erweiterung einer Einrichtung oder einer Mehrheit von Einrichtungen mit gemeinsamem Zweck (z. B. Errichtung eines Stahlarbeits) zu verstehen. Zutreffendfalls geben Sie bitte den Projektnamen und die Kurzbezeichnung sowie ggf. auch die Antragsnummer des letzten früheren Ausfuhrtrags in den jeweiligen Lauffeldern an.

Bei Anträgen nach § 5c AWW sind in diesem Feld keine Angaben zu machen, solchen Anträgen ist immer das Ergänzungsblatt A 5a/4 beizulegen.

Feld 18:

Die Frage 18a ist u. a. dann mit 'ja' zu beantworten, wenn der zugrundeliegende Ausfuhrvertrag in mehreren Tranchen zu erfüllen ist und für jede Lieferung ein gesonderter Antrag auf Ausfuhrgenehmigung gestellt wird. Die Frage ist auch dann zu bejahen, wenn für die gleiche Lieferung der Gegenstand dieses Antrags ist, schon einmal ein Antrag auf Ausfuhrgenehmigung gestellt wurde, der z. B. vom BAFA abgelehnt worden ist oder vom Antragsteller zurückgezogen wurde. In diesen Fällen ist in dem Leerfeld die Antragsnummer des letzten früheren Antrags anzugeben.

Zu Fragen 18 b) 1) bis b) 3):

Hier ist anzugeben, ob Sie Anhaltspunkte dafür haben, daß die zu liefernden Waren oder Unterlagen IN IRGENDWEISE (direkt oder indirekt, für sich genommen oder gemeinsam mit anderen eigenen oder fremden Lieferungen, mittelbar oder unmittelbar) für die Entwicklung oder Herstellung oder auch nur im Zusammenhang mit den unter b) 1), b) 2) oder b) 3) genannten Waren, Anlagen oder Ausrüstungen verwendet werden.

Bei Anträgen nach § 5c AWW sind in diesem Feld keine Angaben zu machen, solchen Anträgen ist immer das Ergänzungsblatt A 5a/4 beizulegen.

Feld 17:

Hier sind sonstige Anmerkungen/Bemerkungen zu machen, soweit in den jeweiligen Feldern der Antragsblätter A 5a/1, A 5a/2, A 5a/W nicht vorgeschrieben wird, daß diese Angaben entweder in einem dortigen Lauffeld oder auf einem gesonderten Blatt zu machen sind.

Vor dem jeweiligen Text bitte angeben, zu welchem Feld die zusätzlichen Angaben gemacht werden (z. B.: Zu Feld 10, Hd. Nr. 3, Nr. der Ausfuhrliste ...).

Anmerkung:

Zeichen und Angaben in rotem Druck

Bitte nicht leeren, zerlegen, streichen oder sonstige Beschädigungen anbringen!

Vor dem Ausfüllen Merkblatt beachten! Füllen Sie den Antrag vollständig aus. Auch bei Sonderausweise 10 Zeichen pro Zeile und untergeordnet aus.
Das Formular wird maschinell gelesen.

<input type="checkbox"/> 3 Antrag auf Ausführgenehmigung § 17 Abs. 1a der Außenwirtschaftsverordnung Anlage A5a zur A5a/W - Satz A5a/W (Warenbeschreibung) -	Bundesverkehrsamt Frankfurt Str. 29-35 65760 Eschborn	1 Ausgabeweise der feststehenden Maßangaben	2 Ausgabeweise TT MM JJ	A5a/W
4 Einkäufer der Antragsteller Name, Vorname, Nachname _____ _____ _____ _____ _____ _____		10 10. Bundes- einer Anlage dieses Formulars		Hinweis: Die Angaben in diesem Antrag werden aufgrund von § 17 Abs. 1a A5a/W Die Antragsteller dürfen gem. § 10 Außen- wirtschaftsverordnung von Sachgeheimnissen und anderen in der Übersetzung des Ausfuhr- nachlassgesetzes angelegte Betriebs- unternehmensdaten
11 Angaben zu den Warengruppen (Waren 100) werden elektronisch verarbeitet. Bitte jeweils mindestens ein Merkmal, Schlüsselnummer und Teilungsmerkmal angeben.				
12 Warenbeschreibung				
12.1 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.2 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.3 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.4 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.5 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.6 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.7 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.8 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.9 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.10 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.11 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.12 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.13 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.14 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.15 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.16 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.17 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.18 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.19 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.20 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.21 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.22 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.23 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.24 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.25 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.26 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.27 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.28 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.29 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				
12.30 <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren <input type="checkbox"/> Waren				

Anmerkung:
 in rotem Druck: Umrandung, Abgrenzung der Felder und Kästchen, Angaben in den Feldern 1, 2, 6, 10 und 18 mit Ausnahme der Worte
 „Warenbeschreibung“ (3fach) in schwarzem Fettdruck
 in schwarzem Druck: restliche Zeichen und Angaben
 Papierfarbe: Felder 1, 2, 6, 10 und 18 rosafarben unterlegt

Erläuterungen zum Ausfüllen des Antragsblatts A 5a/W (Kurzfassung)

Ausführliche Erläuterungen sind gesondert erhältlich.

Das Antragsblatt ist in Maschinschrift auszufüllen (entweder im Durchschreibeverfahren oder identische Ausdrücke mittels Druckprogramm) und dem SAFA in dreifacher Ausfertigung (Original sowie 1. und 2. Durchschrift) einzuweisen (die 3. Durchschrift ist zum Verbleib beim Antragsteller bestimmt). Die Antragsblätter dürfen nicht geknickt, gehöhlet, gestempelt oder mit sonstigen Beschriftungen versehen werden, da andernfalls die maschinelle Lesbarkeit nicht gewährleistet ist. Der Versand sollte im karbonverstärkten Umschlag erfolgen. Das Antragsblatt ist unter Beachtung der Erläuterungen vollständig und wahrheitsgemäß auszufüllen. Nicht ordnungsgemäß und unvollständig ausgefüllte Anträge werden unbearbeitet zurückgeschickt, wenn sie im Rahmen des EDV-gestützten Genehmigungsverfahrens nicht bearbeitungsfähig sind.

Feld 1:

Tragen Sie hier bitte die Antragsnummer des zugehörigen Antragsblatts A 5a/I ein.

Feld 2:

Bitte das Antragsdatum des zugehörigen Antragsblatts A 5a/I eintragen.

Feld 3:

Bitte nur die Zellnummer sowie Name/Firma des Antragstellers – ohne Anschrift – angeben.

Feld 10:

Die dem Antrag auf Ausfuhrgenehmigung beigefügten Antragsblätter A 5a/W sind fortlaufend durchnummerieren. Die laufende Nummer des jeweiligen Antragsblatts ist in dem Leerfeld zu vermerken (z. B. 01, 05, 11 usw.).

Feld 10:

Warenbeschreibung:
Antragsblatt A 5a/W reicht vom Platz her aus für die Beschreibung von drei verschiedenen Warenpositionen. Sind mehrere Waren Gegenstand des Ausfuhrantrages, so sind weitere Antragsblätter A 5a/W zu verwenden.

Zu den einzelnen Unterfeldern:

LFD. NR.:

Jede Warenposition, die Gegenstand des Ausfuhrantrages ist, erhält eine fortlaufende Nummer, die in dem jeweiligen Leerfeld einzutragen ist. Die erste Ware, die im ersten Feld des ersten Antragsblatts A 5a/W beschrieben wird, erhält die Lfd. Nr. 02 (Warenposition Lfd. Nr. 01 befindet sich bereits auf Antragsblatt A 5a/I); die weiteren Warenpositionen auf dem ersten Blatt A 5a/W erhalten die Lfd. Nm. 03, 04. Bei der Verwendung mehrerer Antragsblätter A 5a/W wird die fortlaufende Nummerierung beibehalten, d.h., die erste Ware auf dem zweiten Blatt A 5a/W hat die Lfd. Nr. 05, die erste Ware auf dem dritten Blatt A 5a/W erhält die Lfd. Nr. 08 usw.

Hinsichtlich der weiteren Unterfelder vgl. die Erläuterungen zu Blatt A 5a/I (Feld 10).

Das Unterfeld

ANGABE DER VERWENDUNG DER WARE BEIM EMPFÄNGER (Feld 8) ist nicht auszufüllen, wenn der Verwendungszweck identisch mit dem einer anderen in diesem Antrag beantragten Ware ist. In diesem Fall bitte nur die zutreffende LFD. NR. im rechten Unterfeld angeben.

Anmerkung:

Zeichen und Angaben in rotem Druck

Bitte nicht knicken, heften, stempeln oder sonstige Beschriftungen anbringen!

Vor dem Ausfüllen Merkblatt beachten! Füllen Sie den Vordruck bitte vollständig, deutlich (mit Schreibmaschine 10 Zeichen pro Zoll) und zeilengerecht aus. Das Formular wird maschinell gelesen.

Hier Schreibmaschine ausrichten und zweifelsfrei schreiben

3 Antrag auf Ausführgenehmigung (§ 17 Abs. 1a der Außenwirtschaftsverordnung) Anlage A5a zur AWV - Blatt A5a/W (Warenbezeichnung) -	Bundesszufuhramt Frankfurter Str. 29-35 65760 Eschborn	1 Antragnummer des Antragstellers A5a/W eintragen	2 Antragsdatum TT MM JJ	A5a/W
4 Zellnummer des Antragstellers _____ Antragssteller, Name/Firma _____ nach Name/Firma _____	18 Lfd. Nummer dieser Anlage Blätter A5a/W _____		Hinweis: Die Angaben in diesem Antrag werden aufgrund von § 17 AWV erhoben. Die Antragsdaten dürfen gem. § 45 Außenwirtschaftsgesetz vom BAFÄ gespeichert und an andere für die Überwachung des Außenwirtschaftsverkehrs zuständige Behörden weitergegeben werden.	
10 Angaben zur Ware beschreiben (vgl. unten über die Abart) (wichtig): Bitte jeweils striktlich ab zu sich an Waren, Technologieerfolge oder Fortschritte belegen handeln.				
Warenbeschreibung				
Lfd. Nr. <input type="checkbox"/> in <input type="checkbox"/> Wäre <input type="checkbox"/> in <input type="checkbox"/> Fortschritte/erfolge <input type="checkbox"/> in <input type="checkbox"/> in <input type="checkbox"/> Technologieerfolge <input type="checkbox"/> in <input type="checkbox"/> in <input type="checkbox"/>				
Typ/Modell/Programmname/Werkstoff No. A. (Büchle Handelsbezeichnung) <input style="width: 80%;" type="text"/> <input style="width: 10%;" type="text"/>				
Warenbezeichnung (Büchle Handelsbezeichnung der Ware) <input style="width: 100%;" type="text"/>				
nach Warenbezeichnung <input style="width: 100%;" type="text"/>				
Maßzahl <input style="width: 10%;"/> Menge <input style="width: 10%;"/> Nr. der Zeichnung <input style="width: 10%;"/> Warennummer nach WZ/ÄHSt <input style="width: 10%;"/> Wert/Einzel in DM <input style="width: 10%;"/> Gesamtwert in DM <input style="width: 10%;"/>				
Angabe der Verwendung der Ware beim Empfänger (Feld 9) <input style="width: 80%;" type="text"/> <input style="width: 10%;" type="text"/> Verwendungszweck wie Lfd. Nr. <input style="width: 10%;"/>				
nach Verwendung <input style="width: 100%;" type="text"/>				
nach Verwendung <input style="width: 100%;" type="text"/>				
Warenbeschreibung				
Lfd. Nr. <input type="checkbox"/> in <input type="checkbox"/> Wäre <input type="checkbox"/> in <input type="checkbox"/> Fortschritte/erfolge <input type="checkbox"/> in <input type="checkbox"/> in <input type="checkbox"/> Technologieerfolge <input type="checkbox"/> in <input type="checkbox"/> in <input type="checkbox"/>				
Typ/Modell/Programmname/Werkstoff No. A. (Büchle Handelsbezeichnung) <input style="width: 80%;" type="text"/> <input style="width: 10%;" type="text"/>				
Warenbezeichnung (Büchle Handelsbezeichnung der Ware) <input style="width: 100%;" type="text"/>				
nach Warenbezeichnung <input style="width: 100%;" type="text"/>				
Maßzahl <input style="width: 10%;"/> Menge <input style="width: 10%;"/> Nr. der Zeichnung <input style="width: 10%;"/> Warennummer nach WZ/ÄHSt <input style="width: 10%;"/> Wert/Einzel in DM <input style="width: 10%;"/> Gesamtwert in DM <input style="width: 10%;"/>				
Angabe der Verwendung der Ware beim Empfänger (Feld 9) <input style="width: 80%;" type="text"/> <input style="width: 10%;" type="text"/> Verwendungszweck wie Lfd. Nr. <input style="width: 10%;"/>				
nach Verwendung <input style="width: 100%;" type="text"/>				
nach Verwendung <input style="width: 100%;" type="text"/>				
Warenbeschreibung				
Lfd. Nr. <input type="checkbox"/> in <input type="checkbox"/> Wäre <input type="checkbox"/> in <input type="checkbox"/> Fortschritte/erfolge <input type="checkbox"/> in <input type="checkbox"/> in <input type="checkbox"/> Technologieerfolge <input type="checkbox"/> in <input type="checkbox"/> in <input type="checkbox"/>				
Typ/Modell/Programmname/Werkstoff No. A. (Büchle Handelsbezeichnung) <input style="width: 80%;" type="text"/> <input style="width: 10%;" type="text"/>				
Warenbezeichnung (Büchle Handelsbezeichnung der Ware) <input style="width: 100%;" type="text"/>				
nach Warenbezeichnung <input style="width: 100%;" type="text"/>				
Maßzahl <input style="width: 10%;"/> Menge <input style="width: 10%;"/> Nr. der Zeichnung <input style="width: 10%;"/> Warennummer nach WZ/ÄHSt <input style="width: 10%;"/> Wert/Einzel in DM <input style="width: 10%;"/> Gesamtwert in DM <input style="width: 10%;"/>				
Angabe der Verwendung der Ware beim Empfänger (Feld 9) <input style="width: 80%;" type="text"/> <input style="width: 10%;" type="text"/> Verwendungszweck wie Lfd. Nr. <input style="width: 10%;"/>				
nach Verwendung <input style="width: 100%;" type="text"/>				
nach Verwendung <input style="width: 100%;" type="text"/>				

Antragsteller

Anmerkung:

- In rotem Druck: Umrandung, Abgrenzung der Felder und Kästchen, Angaben in den Feldern 1, 2, 8, 10 und 18 mit Ausnahme der Worte „Warenbeschreibung“ (3fach) in schwarzem Fettdruck*
- In schwarzem Druck: restliche Zeichen und Angaben*
- In grauem Druck: Angabe „Antragsteller“ unten rechts*
- Papierfarbe: Felder 1, 2, 8, 10 und 18 rosafarben unterlegt*

Erläuterungen zum Ausfüllen des Antragsblatts A 5a/W (Kurzfassung)

Ausführliche Erläuterungen sind gesondert erhältlich.

Das Antragsblatt ist in Maschinenschrift auszufüllen (entweder im Durchschreibeverfahren oder identische Ausdrücke mittels Druckprogramm) und dem BAFA in dreifacher Ausfertigung (Original sowie 1. und 2. Durchschrift) einzuzeichnen (die 3. Durchschrift ist zum Verbleib beim Antragsteller bestimmt). Die Antragsblätter dürfen nicht geknickt, gefaltet, gestempelt oder mit sonstigen Beschriftungen versehen werden, da anderenfalls die maschinelle Lesbarkeit nicht gewährleistet ist. Der Versand sollte im kartonverstärkten Umschlag erfolgen. Das Antragsblatt ist unter Beachtung der Erläuterungen vollständig und wahrheitsgemäß auszufüllen. Nicht ordnungsgemäß und unvollständig ausgefüllte Anträge werden un bearbeitet zurückgesandt, wenn sie im Rahmen des EDV-gestützten Genehmigungsverfahrens nicht bearbeitungsfähig sind.

Feld 1:

Tragen Sie hier bitte die Antragsnummer des zugehörigen Antragsblatts A 5a/I ein.

Feld 2:

Bitte das Antragsdatum des zugehörigen Antragsblatts A 5a/I eintragen.

Feld 3:

Bitte nur die Zollnummer sowie Name/Firma des Antragstellers — ohne Anschrift — angeben.

Feld 10:

Die dem Antrag auf Ausführgenehmigung beiliegenden Antragsblätter A 5a/W sind fortlaufend durchnummerieren. Die laufende Nummer des jeweiligen Antragsblatts ist in dem Leerfeld zu vermerken (z. B. 01, 05, 11 usw.).

Feld 10:

Warenbeschreibung:

Antragsblatt A 5a/W reicht vom Platz her aus für die Beschreibung von drei verschiedenen Warenpositionen. Sind mehrere Waren Gegenstand des Ausführantrages, so sind weitere Antragsblätter A 5a/W zu verwenden.

Zu den einzelnen Unterfeldern:

LFD. NR.:

Jede Warenposition, die Gegenstand des Ausführantrages ist, erhält eine fortlaufende Nummer, die in dem jeweiligen Leerfeld einzutragen ist. Die erste Ware, die im ersten Feld des ersten Antragsblatts A 5a/W beschrieben wird, erhält die lfd. Nr. 02 (Warenposition lfd. Nr. 01 befindet sich bereits auf Antragsblatt A 5a/I); die weiteren Warenpositionen auf dem ersten Blatt A 5a/W erhalten die lfd. Nrn. 03, 04. Bei der Verwendung mehrerer Antragsblätter A 5a/W wird die fortlaufende Nummerierung beibehalten, d.h., die erste Ware auf dem zweiten Blatt A 5a/W hat die lfd. Nr. 05, die erste Ware auf dem dritten Blatt A 5a/W erhält die lfd. Nr. 06 usw.

Hinsichtlich der weiteren Unterfelder vgl. die Erläuterungen zu Blatt A 5a/I (Feld 10).

Des Unterfeld

ANGABE DER VERWENDUNG DER WARE BEIM EMPFÄNGER (Feld 8) ist nicht auszufüllen, wenn der Verwendungszweck identisch mit dem einer anderen in diesem Antrag beantragten Ware ist. In diesem Fall bitte nur die zutreffende LFD. NR. im rechten Unterfeld angeben.

Anmerkung:

Zeichen und Angaben in rotem Druck

Bundesausfuhramt
Referat II A 2
Frankfurter Str. 29-35
65760 Eschborn

**Erklärung über die Zeichnungsberechtigung
im Rahmen der Verantwortungsübernahme des „Ausfuhrverantwortlichen“
gemäß den Grundsätzen der Bundesregierung vom 29. November 1990,
ergänzt am 30. Januar 1991**

Unternehmen/Antragsteller

Zoll-Nr.

Ausfuhrverantwortliche(r) – gemäß Benennung vom

Antragsdatum

Antrags-Nr./Aktenzeichen des Antragstellers

Die Benennung des/der Ausfuhrverantwortlichen liegt dem BAFA bereits vor / ist beigelegt

Der/die gemäß den Grundsätzen der Bundesregierung zur Prüfung der Zuverlässigkeit von Exporteuren von Kriegswaffen und rüstungsrelevanten Gütern vom 29. November 1990 (BAnz. S. 6406), ergänzt am 30. Januar 1991 (BAnz. S. 545), gegenüber dem BAFA benannte Ausfuhrverantwortliche hat vorlegenden Antrag auf Ausfuhrgenehmigung eigenhändig unterzeichnet.

Die Erklärung über die Verantwortungsübernahme des/der Ausfuhrverantwortliche(n) vom _____ *)
liegt dem BAFA bereits vor / ist beigelegt

Der vorliegende Antrag auf Ausfuhrgenehmigung wurde von einer von dem o. g. Antragsteller berechtigten Person unterzeichnet. Der/die gegenüber dem BAFA benannte Ausfuhrverantwortliche übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieses Antrags die Verantwortung in dem Bewußtsein, nicht mit dem Hinweis auf die Person des Antragsunterzeichners eine Verantwortlichkeit im Sinne der o. g. Grundsätze ablehnen zu können.

Datum _____

zur Zeichnung Berechtigter

(Bitte Zutreffendes ankreuzen)

*) Hinweis: Das Datum dieser Erklärung muß innerhalb der letzten 12 Monate vor Antragstellung liegen.

Erläuterungen zur Anlage 1–3

Die Erklärungen nach Anlage 1–3 sind unter Beachtung der nachfolgenden Erläuterungen vollständig und in Maschinschrift auszufüllen.

Zu Unternehmen:

Hier ist die vollständige Firmenbezeichnung anzugeben in der Form, in der sie im Handelsregister eingetragen ist.

Zu Zoll-Nr.:

In Anlage 1 und 2 sollten hier alle Zoll-Nummern (erforderlichenfalls auf einem Beiblatt) aufgeführt werden. In Anlage 3 nur die Zoll-Nummer bezüglich des konkreten Ausfuhrgeschäfts.

Zum Datum der Benennung bzw. der Zeichnungsdelegation:

Bei der nach Anlage 2 jährlich gegenüber dem BAFA abzugebenden Erklärung über die Delegation der Zeichnungsberechtigung ist zur Fristeinhaltung das Eingangsdatum beim BAFA ausschlaggebend. Das Datum der Erklärung nach Anlage 2 muß innerhalb der letzten 12 Monate vor Antragstellung liegen.

Zu Antrags-Nr./Aktenzeichen des Antragstellers:

Eine Antrags-Nr. muß nur angegeben werden, wenn der Antrag unter Verwendung der Antragsformulare A5a, A5a/2 und A5a/W (ab 1. Juli 1991 vorgeschrieben) gestellt wird.

Die Nennung des Aktenzeichens des Antragstellers sollte gewährleisten, daß bei Nachfragen schnellstmöglich ein mit dem Antrag vertrauter Ansprechpartner erreichbar ist.

Hier Schreibmaschine benutzen

Vor dem Ausfüllen Merkblatt beachten! Füllen Sie den Vordruck bitte vollständig, deutlich (mit Schreibmaschine 10 Zeichen pro Zoll) und zeilengerecht aus.

Ergänzungsblatt zum Antrag auf Ausfuhrgenehmigung	Bundesausfuhramt Frankfurter Str. 29-35 65760 Eschborn	1 Antragsnummer <input style="width: 100%;" type="text"/>	2 Antragsdatum <input style="width: 100%;" type="text"/>	Erg.-Bl.
Zollnummer des Antragstellers <input style="width: 100%;" type="text"/>		Antragsteller		
Antragsteller, Name/Firma <input style="width: 100%;" type="text"/>		Hinweis: Die Angaben in diesem Antrag werden aufgrund von § 26 VWHG erhoben. Die Daten dürfen gem. § 45 Außenwirtschaftsgesetz vom BAFA gespeichert und an andere für die Überwachung des Außenwirtschaftsverkehrs zuständige Behörden weitergegeben werden.		
noch Name/Firma <input style="width: 100%;" type="text"/>				

a) Haben sich seit der letzten Antragsteilung bzw. Zuteilung der Zollnummer hinsichtlich der nachfolgenden Daten des Antragstellers Änderungen ergeben? Falls ja, bitte aktuelle Daten rechts eintragen.

Name / Firma	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Anschrift	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Telefon	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
			Telex/Telefax/Teletext <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input style="width: 100%;" type="text"/>

b) Haben Sie für die gleiche oder eine vergleichbare Ware/Unterlage innerhalb der letzten 2 Jahre (bei Negativbescheinigungen 4 Jahre) eine Ausfuhrgenehmigung, Negativbescheinigung oder Ablehnung erhalten? Wenn ja, bitte die Geschäftszeichen / Genehmigungsnummern des BAFA nachstehend auflisten. Bei mehr als 4 Bescheiden bitte die 4 jüngsten Bescheide vermerken.

aa) Gleiche Ware	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Geschäftszeichen / Genehmigungsnummern <input style="width: 100%;" type="text"/>
bb) Vergleichbare Ware	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Kurzbezeichnung der Ware / Unterlage <input style="width: 100%;" type="text"/> Geschäftszeichen / Genehmigungsnummern <input style="width: 100%;" type="text"/>

c) Hier sind Angaben zum Empfänger der Ware / Unterlage zu machen, für die der oben bezeichnete Antrag gestellt wird.

Name des Empfängers <input style="width: 100%;" type="text"/>	Interne Kundennummer des Antragstellers für diesen Empfänger <input style="width: 100%;" type="text"/>
--	---

Wurde bereits ein Ausfuhrgenehmigungsantrag gestellt, bei dem der vorbezeichnete Empfänger ebenfalls der Empfänger war? Nein Ja

Falls ja, wurde der Empfänger dort mit der vorstehenden, internen Kundennummer bezeichnet? Nein Ja

(Falls keine interne Kundennummer, bitte Strich)

Falls nein, wie wurde der Empfänger bezeichnet?

Die Beantwortung der vorstehenden Fragen ist freiwillig. Sie helfen, eine raschere Bearbeitung Ihres Antrages zu unterstützen. Auf diese Weise werden Rückfragen vermieden. Soweit Sie Angaben machen, müssen diese vollständig und zutreffend sein. Dies wird mit der nachstehenden Unterschrift versichert.

(Ort, Datum) <input style="width: 100%;" type="text"/>	(Unterschrift) <input style="width: 100%;" type="text"/>	(Firmenstempel) <input style="width: 100%;" type="text"/>
---	---	--

Anmerkung:
Felder 1, 2 und Feld zum Antragsteller grau unterlegt

Ausfuhrgenehmigung

(§ 17 Abs. 1a der Außenwirtschaftsverordnung)

Zusammen mit der Ausfuhranmeldung der Ausfuhrzollstelle vorzulegen

NICHT ÜBERTRAGBARI

Anlage A5b zur AWV

Blatt Nr.: von

Ausführer:

Zollnummer:

Antragsnummer:



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Gültig bis
einschließlich:
Auftragsnr./AZ des Antragst.:

Käufer:

Käuferland:

Empfänger:

Bestimmungsland:

Pos.	Nr. der Ausfuhrliste	Waren-Nr. nach WZAHStat	Menge/ Maßeinheit	Typ/Modell/Programm Name/Werkstoff Nr./ übliche Handelsbezeichnung - Hersteller.	Wert in DM
------	----------------------	-------------------------	-------------------	--	------------

Nebenbestimmungen:

Dem Antragsteller wird auf seinen Antrag vom genehmigt, die vorstehende(n) (und/oder in den Anlagen zu diesem Bescheid genannte(n)) Ware(n), Fertigungsunterlage(n) oder Technologieunterlage(n) auszuführen, wenn sowohl Käuferland und Bestimmungsland als auch Käufer und Empfänger mit den in diesem Bescheid genannten Angaben übereinstimmen.

Diese Ausfuhrgenehmigung betrifft nur von der Ausfuhrbeschränkung des Außenwirtschaftsgesetzes und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen. Andere Verbote und Beschränkungen bleiben unberührt.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Bundesausfuhramt, 65760 Eschborn, Frankfurter Str. 29-35, Widerspruch erhoben werden.



Eschborn, den

Im Auftrag

Für zollamtliche Eintragungen

Blatt Nr.: von

Ausführer:

Zollnummer:

Antragsnummer:

Gültig bis
einschließlich:



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Tag der Abrechnung	Nummer der Ausfuhranmeldung	Pos.Nr.	ausgeführte Ware(n)		Stempel der Zollstelle
			Menge in genehmigter Maß- einheit	Wert (soweit wert- mäßige Abrechnung vorgeschrieben)	
1	2	3	4	5	6

Durchschrift der Ausführungsgenehmigung

Anlage A5b zur AWW

(§ 17 Abs. 1 a der Außenwirtschaftsverordnung)
zusammen mit der Ausführungsgenehmigung der Ausfuhrzollstelle vorzulegen.

NICHT ÜBERTRAGBAR!

Blatt Nr.: von

Ausführer:

Zollnummer:

Antragsnummer:



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Gültig bis
einschließlich:
Auftragsnr./AZ des Antragst.:

Käufer:

Käuferland:

Empfänger:

Bestimmungsland:

Pos.	Nr. der Ausfuhrliste	Waren-Nr. nach WVAHStat	Menge/ Maßeinheit	Typ/Modell/Programm Name/Werkstoff Nr./ übliche Handelsbezeichnung - Hersteller.	Wert in DM
------	----------------------	-------------------------	-------------------	--	------------

Nebenbestimmungen:

Dem Antragsteller wird auf seinen Antrag vom genehmigt, die vorstehende(n) (und/oder in den Anlagen zu diesem Bescheid genannte(n)) Ware(n), Fertigungsunterlage(n) oder Technologieunterlage(n) auszuführen, wenn sowohl Käuferland und Bestimmungsland als auch Käufer und Empfänger mit den in diesem Bescheid genannten Angaben übereinstimmen.

Diese Ausführungsgenehmigung befreit nur von der Ausfuhrbeschränkung des Außenwirtschaftsgesetzes und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen. Andere Verbote und Beschränkungen bleiben unberührt.

Eschborn, den

Im Auftrag

Rechtsbehelfsbefugung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Bundesauftrahm, 65760 Eschborn, Frankfurter Str. 29-35, Widerspruch erhoben werden.



Von Zollstelle nach Ausnutzung, spätestens nach Ablauf der Gültigkeitsfrist zu senden an das Bundesausfuhramt
Für zollamtliche Eintragungen Blatt Nr.: von

Ausführer:

Zollnummer:

Antragsnummer:

Gültig bis
 einschließlich:



Tag der Abrechnung	Nummer der Ausfuhrmeldung	Poe.Nr.	ausgeführte Ware(n)		Stempel der Zollstelle
			Menge in genehmigter Maß- einheit	Wert (soweit wert- mäßige Abrechnung vorgeschrieben)	
1	2	3	4	5	6

Der
Schreib-
maschin-
eigene
und
maschi-
nisch
geschriebene

Ausfuhrgenehmigung		(Anlage A5b/1 zur AWW)		NICHT ÜBERTRAGBAR!	
(§ 17 Abs. 1a der Außenwirtschaftsverordnung) zusammen mit der Ausfuhranmeldung der Ausfuhrzollstelle vorzulegen.		Bundesausfuhramt Frankfurter Str. 29-35 65760 Eschborn		1 Auftragsnummer <input type="text"/>	2 Ausfuhrdatum TT MM JJ
A5b/1					
Gültig bis:					
Auftragsnummer/Aktenzeichen des Antragstellers <input style="width: 100%;" type="text"/>					
8 Antragsteller, Name/Firma <input style="width: 100%;" type="text"/> nach Name/Firma <input style="width: 100%;" type="text"/> Straße <input style="width: 100%;" type="text"/> Postfach <input style="width: 100%;" type="text"/> Postleitzahl/Ort <input style="width: 100%;" type="text"/>			Antragsteller Teilnehmend der Ausfuhranmeldung <input type="checkbox"/> ja/nein <input type="checkbox"/> Name <input style="width: 100%;" type="text"/> Nach/Telefax/Telex <input style="width: 100%;" type="text"/>		
9 Name/Firma <input style="width: 100%;" type="text"/> nach Name/Firma <input style="width: 100%;" type="text"/> Name <input style="width: 100%;" type="text"/> Nach/Telefax/Telex <input style="width: 100%;" type="text"/> Branche/Abteilung des Empfängers <input style="width: 100%;" type="text"/>			Empfänger Firmenname <input style="width: 100%;" type="text"/> Identifiziert <input type="checkbox"/> ja/nein <input type="checkbox"/> Straße <input style="width: 100%;" type="text"/> Postfach <input style="width: 100%;" type="text"/> Postleitzahl <input style="width: 100%;" type="text"/> Ort <input style="width: 100%;" type="text"/> Käufer Nr. <input style="width: 100%;" type="text"/> Bestimmungsland <input style="width: 100%;" type="text"/>		
10 Warenbeschreibung					
Lfd. Nr. <input style="width: 50%;" type="text"/>		Waren <input style="width: 50%;" type="text"/>		Fertigungsunterlagen <input type="checkbox"/> ja/nein <input type="checkbox"/>	
Technologiekennzeichen <input type="checkbox"/> ja/nein <input type="checkbox"/>		Typ/Modell/Programmname/Werkstoff-Nr. (übliche Handelsbezeichnung) <input style="width: 100%;" type="text"/>			
Warenbezeichnung (üblich Handelsbezeichnung der Ware) <input style="width: 100%;" type="text"/>				Hersteller <input style="width: 100%;" type="text"/>	
Noch Warenbezeichnung <input style="width: 100%;" type="text"/>					
Masseinheit <input style="width: 50%;" type="text"/>	Menge <input style="width: 50%;" type="text"/>	Nr. der Ausfuhrzollstelle <input style="width: 50%;" type="text"/>	Warennummer nach WVA/ÄStZ <input style="width: 50%;" type="text"/>	Wareninhalt lt. BZ <input style="width: 50%;" type="text"/>	Reiswert in DM <input style="width: 50%;" type="text"/>
Nebenbestimmungen					
Dem Antragsteller wird auf seinen Antrag genehmigt, die vorstehende(n) (und/oder in den Anlagen zu diesem Bescheid genannte(n)) Ware(n), Fertigungsunterlage(n) oder Technologieunterlage(n) auszuführen, wenn sowohl Käuferland und Bestimmungsland als auch Käufer und Empfänger mit den in diesem Bescheid genannten Angaben übereinstimmen. Diese Ausfuhrgenehmigung befreit nur von der Ausfuhrbeschränkung des Außenwirtschaftsgesetzes und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen. Andere Verbote und Beschränkungen bleiben unberührt. <p style="text-align: right;">Eschborn, den</p> <p>Rechtsbehelfsbefehung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Bundesausfuhramt, Frankfurter Str. 29-35, 65760 Eschborn, Widerspruch erhoben werden.</p> <p style="text-align: right;">im Auftrag</p>					

Anmerkung:

In rotem Druck: Umrandung, Abgrenzung der Felder und Kästchen, Angaben in den Feldern 1, 2, Feld zur Auftragsnummer, zum Aktenzeichen des Antragstellers, Felder 8 bis 10 mit Ausnahme der Worte „Antragsteller“, „Empfänger“ und „Warenbeschreibung“ in schwarzem Fettdruck
 In schwarzem Druck: restliche Zeichen und Angaben
 Papierfarbe: Felder 1, 2, Feld zur Auftragsnummer, zum Aktenzeichen des Antragstellers, Felder 8 bis 10 rosafarben unterlegt

(Rückseite [bzw. separates Abschreibungsblatt] der Ausfuhrgenehmigung/Durchschrift der Ausfuhrgenehmigung A 6 b/1)

Für zollamtliche Eintragungen

Tag der Abschreibung	Nummer der Ausfuhranmeldung	Pos. Nr. / Lfd. Nr.	Menge in gewähliger Maßeinheit	ausgelieferte Ware(n) Wert (soweit verlässliche Abschreibung vorgezeichnet)	Stempel der Zollstelle
1	2	3	4	5	6

Kopf
Schreib-
maschine
ausfüllen
und
Zusatz-
scheine!

Durchschrift der Ausfuhrgenehmigung		(Anlage A5b/1 zur AWW)		NICHT ÜBERTRAGBAR!	
(§ 17 Abs. 1a der Außenwirtschaftsverordnung) zusammen mit der Ausfuhrgenehmigung der Ausfuhrzollstelle vorzulegen.		Bundesausfuhramt Frankfurter Str. 29-35 65760 Eschborn		I Antragsnummer []	II Antragsdatum TT MM JJ
A5b/1					
Gültig bis:					
Antragsnummer/Aktenzeichen des Antragstellers []					
I Antragsteller, Name/Firma			noch Name/Firma		
[]			[]		
Straße		Postfach		Teilnahme des Antragstellers	
[]		[]		keine Teilnahme <input type="checkbox"/>	
Postleitzahl/Ort		Telefon		Telefax/Telex/Teletext	
[]		[]		[]	
II Name/Firma			Empfänger		
[]			[]		
noch Name/Firma			Straße		
[]			[]		
Telefon		Telefax/Telex/Teletext		Postfach	
[]		[]		[]	
Branche/Abteilung des Empfängers			Umsatz Nr.		
[]			Bestimmungsland		
[]			[]		
III Warenbeschreibung					
Lit. Nr.		Ware		Fertigungsunterlagen	
[]		[]		[]	
Technologienunterlagen		Hersteller			
[]		[]			
Typ/Modell/Programmname/Werkstoff-Nr., (Nichtle Handhabungsanleitung)					
[]					
Warenbezeichnung (übliche Handelsbezeichnung der Ware)					
[]					
Noch Warenbezeichnung					
[]					
Menge		Nr. der Ausfuhrliste		Warennummer nach WZ/AN/GZ	
[]		[]		[]	
Wert/Lohn in DM		Gesamtwert in DM			
[]		[]			
Nebenbestimmungen					
<p>Dem Antragsteller wird auf seinen Antrag genehmigt, die vorstehende(n) (und/oder in den Anlagen zu diesem Bescheid genannte(n)) Ware(n), Fertigungsunterlage(n) oder Technologieunterlage(n) auszuführen, wenn sowohl Käuferland und Bestimmungsland als auch Käufer und Empfänger mit den in diesem Bescheid genannten Angaben übereinstimmen. Diese Ausfuhrgenehmigung befreit nur von der Ausfuhrbeschränkung des Außenwirtschaftsgesetzes und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen. Andere Verbote und Beschränkungen bleiben unberührt.</p> <p style="text-align: right;">Eschborn, den</p> <p>Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Bundesausfuhramt, Frankfurter Str. 29-35, 65760 Eschborn, Widerspruch erhoben werden.</p> <p style="text-align: right;">Im Auftrag</p>					

Anmerkung:

In rotem Druck: Umrandung, Abgrenzung der Felder und Kästchen, Angaben in den Feldern 1, 2, Feld zur Auftragsnummer, zum Aktenzeichen des Antragstellers, Felder 8 bis 10 mit Ausnahme der Worte „Antragsteller“, „Empfänger“ und „Warenbeschreibung“ in schwarzem Fettdruck

In schwarzem Druck: restliche Zeichen und Angaben

Papierfarbe: Felder 1, 2, Feld zur Auftragsnummer, zum Aktenzeichen des Antragstellers, Felder 8 bis 10 rosafarben unterlegt.

(Rückseite [bzw. separates Abschreibungsblatt] der Ausführungsgenehmigung/Durchschnitt der Ausführungsgenehmigung A 5 b/1)

Für zollamtliche Eintragungen

Typ der Abschreibung	Nummer der Ausfuhranmeldung	Pos. Nr. / Lfd. Nr.	ausgeführte Werte(t)		Stempel der Zollstelle
			Menge in genehmigter IdR-Menge	Wert (soweit wertmäßige Abschreibung vorgeschrieben)	
1	2	3	4	5	6

Das Schreib-
maschinelle
Ausfüllen
ist
verboten!
10/93 1/11

Vfg. BAFA	Bundesausfuhramt Frankfurter Str. 29-35 65760 Eschborn	1 Antragsteller <input type="text"/>	2 Antragsteller <input type="text"/>	A5b/1
Gültig bis:				
1 Ansprechpartner beim Antragsteller		Durchwahl Ansprechpartner		Antragnummer/Altantragsnr. des Antragstellers
II Antragsteller, Name/Firma		auch Name/Firma		
Straße		Postfach		Antragsteller
Postleitzahl/Ort		Telefon		Telefax/Telex/Internet
III Name/Firma		Empfänger		
auch Name/Firma		Straße		Postfach
Telefon		Telefax/Telex/Internet		Postleitzahl
Ordnung/Abteilung des Empfängers		Länder Nr.		Bestimmungsland
Warenbeschreibung				
Lit. Nr.		Wiss.		Erfügungsvorlagen
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Technologienunterlagen		<input type="checkbox"/>		
Typ/Modell/Prüfungsnr./Werkstoff-Nr. (übliche Handelsbezeichnung)				Hersteller
Warenbezeichnung (übliche Handelsbezeichnung der Ware)				<input type="text"/>
Nach Warenbezeichnung				
Menge/Netto		Menge		Nr. der Ausschreibung
<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>
Wirkensinn nach WZ/Anf. Nr.		WZ/Anf. Nr. 001		Seitenzahl N. 001
<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>
Nebenbestimmungen				Verfügungseinstufe
Aktion (Entscheidungsfindung)				<input type="text"/>
Entscheidung				<input type="text"/>
<input type="text"/>				<input type="text"/>
<input type="text"/>				<input type="text"/>
<input type="text"/>				<input type="text"/>
<input type="text"/>				<input type="text"/>
<input type="text"/>				<input type="text"/>
<input type="text"/>				<input type="text"/>

Anmerkung:
 In rotem Druck: Umrandung, Abgrenzung der Felder und Kästchen, Angaben in den Feldern 1, 2, 7 bis 10 mit Ausnahme der Worte „Antragsteller“, „Empfänger“ und „Warenbeschreibung“ in schwarzem Fettdruck
 In schwarzem Druck: restliche Zeichen und Angaben
 Papierfarbe: Felder 1, 2, 7 bis 10 rosafarben unterlegt